

## was ist eigentlich ... IMDS ?

Das **IMDS** (**I**nternational **M**aterial **D**ata **S**ystem) ist ein Archiv- und Verwaltungssystem der Automobilindustrie, auf dessen Basis ein Materialdatenblatt erstellt wird, in dem für das betreffende Bauteil alle verwendeten Werkstoffe und anteileigene Stoffkomponenten benannt, sowie alle erforderlichen Daten erfasst werden, die für das spätere Recycling des Fahrzeugteils notwendig sind.

Das IMDS wurde gemeinsam von den Firmen Audi, BMW, Daimler-Chrysler, Ford, Opel, Porsche, Volkswagen und Volvo entwickelt.

Automobilhersteller und Zulieferer sind durch nationale und internationale Gesetze, Standards, Normen und Verordnungen zur Datenabgabe verpflichtet.

Nachfolgende Eingabeanweisung hilft bei der fachgerechten Erstellung eines IMDS Datenblattes:

### 1. Zweck

Diese Eingabebehinweise dienen als Leitfaden für die fachgerechte Erstellung eines IMDS Materialdatenblattes (MDB). Dieser Leitfaden soll unseren Partnern und Lieferanten dabei helfen, allen Anforderungen der Automobilindustrie sowie den spezifischen Anforderungen unseres Unternehmens gerecht zu werden.

Durch die Einhaltung dieses Leitfadens wird ein schneller und problemloser Datenaustausch sichergestellt.

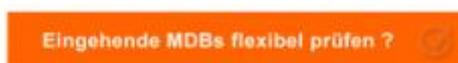
### 2. Erstellung eines Materialdatenblattes (MDBs)

Die Bereitstellung von IMDS Daten ist Bestandteil der Erstbemusterung.

Die ID Nummer des MDBs ist bei der Erstbemusterung anzugeben. Sollte ein Lieferant nicht in der Lage sein, IMDS Daten zur Verfügung zu stellen, so ist er verpflichtet dies im Beiblatt „Inhaltstoffe in Zukaufteilen“ mitzuteilen und uns vergleichbar detaillierte Daten (Gewichtsanteile, CAS-Nummern,...) der einzelnen Inhaltsstoffe bereit zu stellen.

Das IMDS System ist eine internetbasierende Datenbank. Die Anmeldung und Nutzung des IMDS Systems und der mit diesem System verbundenen Dienste sind kostenlos. Es fallen nur die üblichen Internetgebühren an.

Nähere Informationen zum IMDS System und zur Registrierung erhalten Sie unter der Internetadresse: [www.mdsystem.com](http://www.mdsystem.com)



## 2.1 Struktur eines MDBs

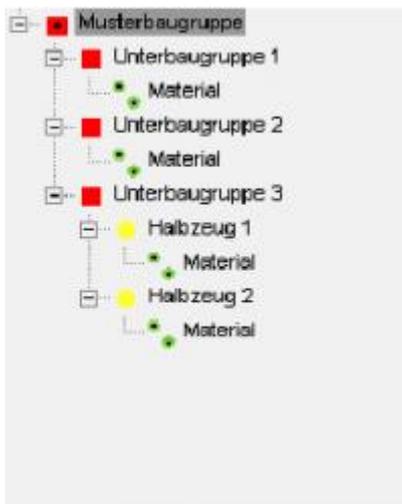
Der strukturelle Aufbau eines MDBs, sowie alle weiteren benötigten Informationen für die Erstellung und Versendung von MDBs, ist in den Richtlinien des IMDS-Committees geregelt.

Diese sogenannten IMDS Recommendations stehen dem Benutzer (User) nach dem Einloggen in das System unter dem Punkt „Richtlinien“ zur Verfügung.

Status	Latest Revision	Number	Title	Download
Final	June 19th, 2004	2004	MDS Basic Substance Changes	901 English Last 902 English Last MDS Basic Substance Changes.auxto
Approved	Jan 27th, 2005	Dec 19th, 2005	MDS 001 General Structure	901 English Last 902 English Last
Approved	Feb 04th, 2005	Dec 19th, 2005	MDS 002 "First list of Material" - Fließ	901 English Last 902 English Last
Approved	Oct 01st, 2005	MDS 003	Flügel (Blattwerk) Material Composition	901 English Last 902a English Last 902b English Last
Approved	Feb 09th, 2005	June 07th, 2005	MDS 004 Textiles	901 English Last 902 English Last

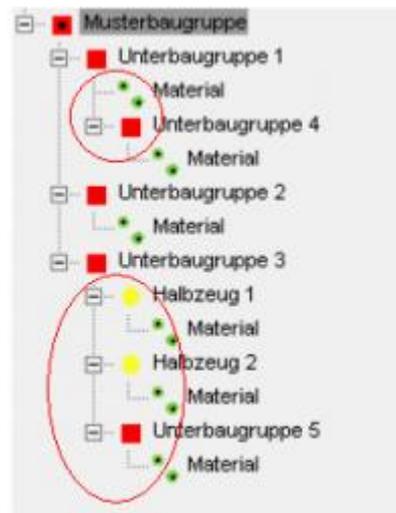
Auf einer Ebene dürfen nur gleiche Symbole stehen.

**Richtig:**



**Falsch:**

(Verschiedene Symbole auf einer Ebene)



## 2.2 Erstellen eines Bauteiles (rotes Quadrat)

Ein Bauteil besteht aus mindestens einem Halbzeug (gelber Kreis) oder einem Werkstoff (zwei grüne Kreise) oder anderen Bauteilen.

Folgende Punkte sind hierbei besonders zu beachten:

- Falls vorhanden sollten die vom IMDS-Committee zur Verfügung gestellten Werkstoffe verwendet werden. Dies gilt vor allem für genormte Metalle.

Beispiel für eine richtige Bezeichnung der Bauteile bzw. der Halbzeuge:



- Die angegebene Gewichtstoleranz sollte die Realität widerspiegeln und das Ergebnis mehrerer Messungen sein. Die maximale Toleranz für die Gewichtsangaben beträgt 10%.
- Besteht ein Bauteil aus einem oder mehreren Werkstoffen, so muss bei dem Werkstoff die Frage „Enthält der Werkstoff Rezyklate“ beantwortet werden. Eine unbeantwortete Rezyklatfrage stellt einen Ablehnungsgrund dar.
- Enthält ein Bauteil Polymerwerkstoffe erscheint die Frage „Polymerwerkstoffe gekennzeichnet“. Diese Frage muss beantwortet werden. Eine unbeantwortete bzw. mit „Nein“ beantwortete Frage führt zur Ablehnung des MDBs.

## 2.3 Erstellen eines Halbzeuges (gelber Kreis)

Ein Halbzeug besteht aus mindestens einem Werkstoff oder aus anderen Halbzeugen. Die erlaubten Toleranzen hängen von dem Anteil der Werkstoffe/ Halbzeuge ab, aus welchen das Halbzeug besteht.

## 2.4 Erstellen eines Werkstoffes (zwei grüne Kreise)

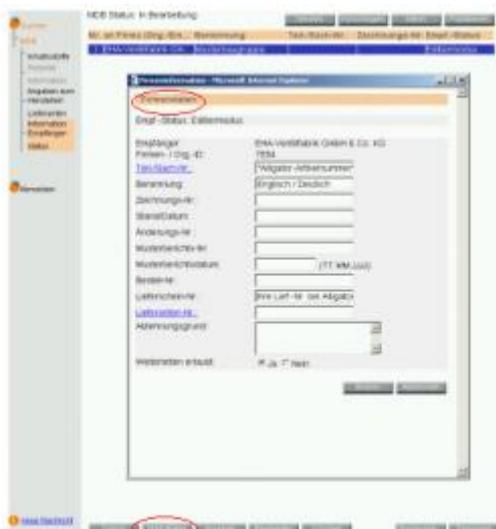
Ein Werkstoff besteht aus mindestens einem Reinstoff oder aus anderen Werkstoffen.

Folgende Punkte sind bei der Erstellung eines Werkstoffes besonders zu beachten:

- Bei der Erstellung eines Werkstoffes ist darauf zu achten, dass bereits am Anfang die richtige Werkstoffklassifizierung gewählt wird.
- Der Name des Werkstoffes und der Handelsname dürfen nicht übereinstimmen.
- Die oben angegebenen Toleranzen für Werkstoffe und Reinstoffe sind unbedingt einzuhalten.
- Die Summe aller Reinstoffe, die „Vertraulichkeit“ besitzen, darf max. 10% betragen.

## 3. Versenden eines MDBs

Sobald Sie in dem Fenster „Information Empfängerstatus“ einen neuen Empfänger „hinzufügen“ öffnet sich automatisch das Fenster „Firmendaten“.



In dem Fenster „Firmendaten“ müssen folgende Felder ordnungsgemäß ausgefüllt werden, damit das MDB akzeptiert werden kann.

- „**Teil-/Sach-Nr.:**“ In diesem Feld muss die 9 bzw. 11 (H93325510 / 15300048010) stellige Voith Artikelnummer ohne Leerzeichen, Punkt oder sonstige Sonderzeichen eingetragen werden.
- Die **Bennennung** ist in **Englisch / Deutsch** einzugeben.  
Da geometrische Angaben im IMDS System keine Bedeutung besitzen, kann bei der Benennung auf sie verzichtet werden.
- Falls eine Zeichnung vorhanden ist, müssen die Felder „**Zeichnungsnummer**“, „**Stand/Datum**“ und „**Änderungs-Nr.**“ ausgefüllt werden.
- Falls es sich um eine Bemusterung handelt, müssen die Felder „**Musterberichts-Nr.**“ und „**Musterberichtsdatum**“ ausgefüllt werden.
- „**Lieferanten-Nr.:**“: In diesem Feld muss Ihre Lieferantenummer eingetragen werden.
- „**Weiterleiten erlaubt:**“: Hier muss „**Ja**“ angekreuzt sein, um das MDB akzeptieren zu können

Beim Versenden eines Datenblattes sollte das Datenblatt nicht vorher durch dem MDB Lieferanten „intern freigegeben“ werden. Die Freigabe erfolgt durch den Kunden.

Die Verantwortung für die Richtigkeit der gemachten Angaben trägt der MDB Lieferant.

#### **Die IMDS-ID's für Voith lauten wie folgt:**

- 627 - Voith Turbo GmbH & Co KG
- 77546 - Produktgruppe Drive Line (Retarder&Dämpfer)
- 77547 - Produktgruppe Bus Drive Systems (NKW)

## **4. Aktualisierung eines MDBs**

Ein MDB muss vom Lieferanten selbstständig und ohne Aufforderung aktualisiert werden, sobald sich eine der folgenden Änderungen einstellt:

- **Änderung des Gewichts:** Die Gewichtsänderung fällt nicht mehr unter die angegebenen Toleranzen.
- **Änderung der Werkstoffe:** Jede Werkstoffänderung ist uns mitzuteilen und gegebenenfalls mit uns abzuklären.
- **Änderung der Gesetzeslage:** Alle Stoffe, die durch einen „Joker“ nicht angegeben wurden, müssen den Gesetzen entsprechen. Ein Joker darf keine verbotenen oder deklarationspflichtigen Stoffe enthalten.

Wenn ein MDB aktualisiert wird, sollte beim Kopieren die Option „neue Version erstellen“ verwendet werden.